



# Modellsport-Club Sulingen e.V.



Der Vorstand

## Ausschreibung Vereinsmeisterschaft 2017 „Schaumwaffel-Cup“

### I. Allgemeine Teilnahmebedingungen

1. Jeder Modellpilot des MSC Sperber Sulingen e.V. ist teilnahmeberechtigt.
2. Proteste gehören nicht zum Charakter dieser Veranstaltung. Sollte es dennoch aus gegebenen Anlass hierzu kommen, so entscheiden alle Teilnehmer durch einfachen Mehrheitsbeschluss. Missachtungen der Platzordnungen werden durch den Flugleiter geahndet (siehe III.8).
3. Die Teilnehmer sind selber auch als zeitnehmende Schiedsrichter tätig.
4. Alle Modellpiloten fliegen in einer Wertung.
5. Es wird keine Startgebühr erhoben.

### II. Modelle

1. Alle Flugmodelle hauptsächlich aus „Schaum“ (Depron, Styropor, EPP, o.ä.) bestehend dürfen zum Einsatz kommen. Bei Modellen mit Eigenantrieb ist nur ein elektrischer Antrieb zulässig.
2. Jeder Teilnehmer darf ein Hauptmodell und ein Ersatzmodell einsetzen. Sollte das Erstmodell nach einem Durchgang nicht mehr flugfähig sein, darf repariert oder das Ersatzmodell für die weiteren Durchgänge eingesetzt werden. Jedes Modell darf maximal 2 Teilnehmer haben.

### III. Wettbewerbs-Regeln

1. Die Startreihenfolge wird ausgelost.
2. Jedem Piloten wird ein zeitnehmender Schiedsrichter zugelost.
3. Es gilt eine maximale Rahmenzeit von 5 Minuten (300 Sekunden) nach Aufruf des Piloten. Wird der Durchgang nicht innerhalb dieser Zeit beendet, ist der Durchgang mit 0 Punkten zu bewerten.
4. Es sollten mindestens 2 Durchgänge geflogen werden. Bei mehr als 2 Durchgängen, gilt der schlechteste Durchgang als Streichresultat.
5. Bei Störungen oder anderen Vorkommnissen gibt es keine Startwiederholung.
6. Der Pilot startet das Modell aus der Hand, vom Boden oder per Hochstartgummi.
  - a. Das Ende der Motorlaufzeit bzw. der Beginn der Segelzeit ist dem Schiedsrichter bekannt zu geben. Bei Hochstart oder Schlepp beginnt die Segelzeit mit dem Ausklinken aus der Einrichtung. Bei Handstart ohne Motor beginnt die Segelzeit mit dem Start.
  - b. Nach Erreichen der Segelhöhe schließt sich eine Segelzeit von optimal 100 Sekunden an.
  - c. Ein Wiederanschalten des Segelmodell-Motors während der Segelzeit führt zu einer Bewertung von 0 Punkten für die Segelzeit.
  - d. Während der Segelzeit kann durch eine Kunstflugfigur weitere Bewertungspunkte erreicht werden. Die Kunstflugfigur ist dem Schiedsrichter anzusagen und muss deutlich als die angesagte Kunstflugfigur erkennbar sein.



# Modellsport-Club Sulingen e.V.



7. Die Landung hat möglichst innerhalb der Landekreise zu erfolgen. Es gibt 3 Kreise mit 10, 20 und 30m Durchmesser. Die Wertung erfolgt über die Endposition der Rumpfspitze. Im Zweifelsfall entscheidet der Flugleiter. Die Segelzeit endet mit dem vollständigen Stillstand des Modells. Sollten bei der Landung Teile vom Modell abfliegen gelten 0 Punkte für die Landewertung. Bei einer Landung außerhalb der Platzgrenzen wird der Durchgang mit 0 Punkten bewertet. Landehilfen sind erlaubt. **Im Kreismittelpunkt steht eine Styroporstange. Durch Umfliegen oder Berühren während der Landung können weitere Bewertungspunkte erreicht werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Schiedsrichter ob eine Berührung erfolgte.**
8. Sollten Auflagen der Platzordnung missachtet werden, ist der Durchgang mit 0 Punkten zu bewerten. Die Entscheidung hat der Flugleiter.

## IV. Bewertungsverfahren

1. Segelzeit 100 Sekunden = 100 Punkte
  - a. Abzug pro Sekunde Abweichung Segelzeit: 1 Punkt  
(Kaufmännisches Runden der Stoppuhrzeit)
  - b. Bonus Kunstflugfigur: 10 Punkte
  - c. Bonus Styroporstange: 10 Punkte
2. Landewertung:
  - a. 80 Punkte im 10m Kreis
  - b. 40 Punkte im 20m Kreisring
  - c. 20 Punkte im 30m Kreisring
3. Maximal erreichbare Punktzahl:  $100 + 2 \cdot 10 + 80 = 200$  Punkte pro Durchgang. Die minimale Punktzahl ist 0.
4. Es werden die besten Durchgänge zusammengezählt. Sieger ist der Pilot mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit erfolgt mindestens ein Stechen nach obigen Regeln für die Plätze 1-3.
5. Die **drei Erstplatzierten** erhalten je nach Platzierung eine Honorierung ihrer Leistung.

Die Regeln sind entstanden aus mehreren Ausschreibungen diverser Vereine mit dem Ziel einen entspannten Tag in einem Wettbewerb und doch sehr verbreiteten Modellen zu bieten.